

ZWISCHENBERICHT

1. Quartal 2002/03

1. März bis
31. Mai 2002



SÜDZUCKER

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

der vorliegende Quartalsabschluss unterrichtet Sie über die Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2002/03 (März bis Mai 2002).

Im Zuge der strategischen Neupositionierung wurde die Segmentierung des Südzucker-Konzerns nach IAS neu festgelegt: Das Segment Zucker enthält das Zucker-Kerngeschäft, bestehend aus Zuckererzeugung und -vertrieb, Futtermittelgeschäft sowie Landwirtschaft. Im Segment Spezialitäten sind die Bereiche Isomalt, Inulin und Obligo-fructose, Stärke sowie die Aktivitäten der Portion-Pack-, Surafti- und Freiburger-Gruppe zusammengefasst. Gemäß IAS wurden die Vorjahreszahlen entsprechend der neuen Segmentierung angepasst. So wurde das im letzten Geschäftsjahr 2001/02 noch enthaltene Schöller-Geschäft dem Segment Spezialitäten zugeordnet.

Umsatzentwicklung

Der Südzucker-Konzern konnte im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2002/03 die Umsatzerlöse um 7,4 % auf 1.158 (1.078)* Mio. € steigern.

Im Segment Zucker stieg der Umsatz um 300 auf 889 (589) Mio. €. Ursache waren die im Vorjahr noch nicht enthaltenen Umsätze von Saint Louis Sucre (SLS), aber auch die höheren Umsätze der osteuropäischen Zucker-gesellschaften.

Im neuen Segment Spezialitäten betrug der Umsatz 269 Mio. €. Die diesem Segment zugerechneten Bereiche Iso-malt, Orafti, das Stärkegeschäft und Freiburger konnten ihre Umsatzerlöse um 60 Mio. € steigern.

Operatives Ergebnis

Die operative Ergebnisentwicklung ist geprägt vom Weg-fall des saisonal schlechten Ergebnisses der Schöller-Gruppe im Vorjahr sowie dem Einbezug von SLS. Insgesamt stieg das operative Ergebnis um 77 % auf 114 (64) Mio. € an.

* Die Zahlen in Klammern betreffen den entsprechenden Vorjahres-zeitraum.

Dabei konnte das operative Ergebnis im Segment Zucker, trotz des im 1. Quartal deutlich geringeren Ergebnisbeitrags des Exportgeschäfts, durch die erstmalige Einbeziehung von SLS um 8 % auf 85 (79) Mio. € gesteigert werden.

Das Segment Spezialitäten hat von deutlichen Ergebnisverbesserungen bei Freiberger, Orafti und im Stärkebereich profitiert. Der Anstieg von -15 Mio. € um 44 Mio. € auf 29 Mio. € ist allerdings auch durch den Quartalsverlust von Schöller im Vorjahr gekennzeichnet. Dieser Basiseffekt beschränkt sich im wesentlichen auf das 1. Quartal.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2002/03 wird durch die erstmalige volle Berücksichtigung des operativen Ergebnisses von SLS bestimmt, das den positiven Ergebnisbeitrag der Schöller-Gruppe im Geschäftsjahr 2001/02 deutlich übersteigt. Projekte zur Realisierung von Verbundvorteilen in der größeren Zuckergruppe werden zu weiteren Kosteneinsparungen führen. Das Exportgeschäft wird infolge der geringeren Zuckererzeugung der Kampagne 2001 hingegen einen niedrigeren Ergebnisbeitrag erzielen. Das Zuckergeschäft in Osteuropa wächst weiter, die dynamische Entwicklung der Spezialitäten (Isomalt, Orafti, Stärke, Freiberger) setzt sich fort. Wir rechnen daher damit, dass das operative Ergebnis erneut zweistellig wachsen wird.

Auch der Konzernjahresüberschuss wird entsprechend nachhaltig steigen, wobei uns der Wegfall der Schöller-Restrukturierungsbelastungen zugute kommt.

Mit freundlichen Grüßen
SÜDZUCKER AKTIENGESELLSCHAFT
Mannheim/Ochsenfurt
Vorstand

Vermögens- und Finanzlage

Der Quartalsabschluss für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2002/03 zum 31. Mai 2002 wurde nach IAS aufgestellt.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Jahresabschlusses. Wegen weiterer Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 28. Februar 2002.

KONZERNBILANZ

31. Mai 2002 (Mio. €)

AKTIVA

	31. Mai 2002	28. Feb. 2002
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.278,0	1.294,4
Sachanlagen	1.598,9	1.588,2
Finanzanlagen	437,4	420,2
Anlagevermögen	3.314,3	3.302,8
Vorräte	984,3	1.508,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	739,5	596,1
Wertpapiere und flüssige Mittel	342,2	428,9
Umlaufvermögen	2.066,0	2.533,1
Aktive latente Steuern	4,6	7,4
Summe AKTIVA	5.384,9	5.843,3

PASSIVA

	31. Mai 2002	28. Feb. 2002
Anteile des Konzerns am Kapital	1.699,3	1.642,5
Minderheitenanteile am Kapital	381,6	367,4
Eigenkapital	2.080,9	2.009,9
Rückstellungen für Pensionen	367,1	366,2
Rückstellungen für latente Steuern	394,6	393,9
Übrige Rückstellungen	587,2	675,9
Rückstellungen	1.348,9	1.436,0
Finanzverbindlichkeiten	1.477,1	1.570,9
Übrige Verbindlichkeiten	478,0	826,5
Summe PASSIVA	5.384,9	5.843,3

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. März bis 31. Mai 2002 (Mio. €)

	2002	2001
Umsatzerlöse	1.157,8	1.077,9
Operatives Ergebnis	113,7	64,3
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	4,9	-2,0
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-16,7	-5,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	101,9	57,3
Finanzergebnis	-7,4	-14,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	94,5	42,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25,1	-12,3
Konzern-Jahresüberschuss	69,4	30,4
Minderheitenanteil am Konzern-Jahresüberschuss	-16,5	7,1
Konzern-Jahresüberschuss nach Minderheitenanteil	52,9	37,5
Ergebnis je Aktie (€)	0,31	0,26

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. März bis 31. Mai 2002 (Mio. €)

	1. März – 31. Mai 2002	1. März – 31. Mai 2001
Cashflow	117,0	81,7
Mittelveränderung Nettoumlaufvermögen	-28,0	-92,6
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	89,0	-10,9
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-49,0	-43,7
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-126,7	177,9
Veränderung des Finanzmittelbestandes	86,7	123,3
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	428,9	574,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	342,2	697,9

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

einschließlich Minderheitenanteile (Mio. €)

	Anteile des Konzerns	Minderheitenanteile	Gesamt
Stand 1. März 2002	1.642,5	367,4	2.009,9
Ergebnis nach Steuern	52,9	16,5	69,4
Ausschüttungen	-	-2,9	-2,9
Sonstige Veränderungen	3,9	0,6	4,5
Stand 31. Mai 2002	1.699,3	381,6	2.080,9

SEGMENTBERICHT

1. März bis 31. Mai (Mio. €)

	2002	2001
Umsatzerlöse	1.157,8	1.077,9
Zucker	888,9	588,8
Spezialitäten	268,9	489,1
Operatives Ergebnis	113,7	64,3
Zucker	85,2	79,1
Spezialitäten	28,5	-14,8
Operative Marge	9,8 %	6,0 %
Zucker	9,6 %	13,4 %
Spezialitäten	10,6 %	-3,0 %
Investitionen in Sachlagen	38,5	48,5
Zucker	24,0	22,5
Spezialitäten	14,5	26,0
Personalbestand im Quartalsdurchschnitt	13.358	25.279
Zucker	10.219	9.916
Spezialitäten	3.139	15.363

SÜDZUCKER AG

Südzucker Aktiengesellschaft
Mannheim/Ochsenfurt

Postfach 10 28 55
68028 Mannheim

Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Telefon +49 621 421-0
Telefax +49 621 421-393

Investor Relations
investor.relations@suedzucker.de

Wirtschaftspresse
public.relations@suedzucker.de

Ausführliche Informationen zur
Südzucker-Gruppe erhalten Sie
über die Internet-Adresse:
<http://www.suedzucker.de>

Juli 2002



SÜDZUCKER